



Der fränkische Lindwurm



Steckbrief

Wissenschaftliche Bezeichnung: *Plateosaurus engelhardti*

Alter: 215 Mio. Jahre

Größe: bis zu 8 m lang

Fundhorizont: „Knollenmergel“ im Mittleren Keuper

Fundorte in Thüringen: Großer Gleichberg bei Römhild (1), Kaffberg bei Wandersleben (2)

Bedeutende Fundorte weltweit: Trossingen (Baden-Württemberg), Halberstadt (Sachsen-Anhalt), Großer Gleichberg bei Römhild (andere Plateosauriden-Art)

Ernährung: Pflanzenfresser

In der Oberen Trias treten mit den Plateosauriern die ersten großen Dinosaurier auf. Ihre große Verbreitung ist durch mehr als 50 Fundstellen in Mittel- und Westeuropa belegt. 1834 fand der Arzt Johann Friedrich Engelhart in einer Tongrube östlich von Nürnberg (Bayern) die ersten Knochen. Es war der erste Dinosaurierfund in Deutschland. Die ergiebigste Fundstelle ist Trossingen südlich von Stuttgart (Baden-Württemberg). Im dortigen „Knollenmergel“, den jüngsten Schichten des Mittleren Keupers, wurde ein „Massengrab“ mit 35 vollständigen Skeletten, sowie Fragmenten von mindestens 70 weiteren Individuen gefunden.

Plateosaurier wurden bis zu 8 Meter lang und konnten sowohl eine zweibeinige als auch eine vierbeinige Haltung einnehmen. Obwohl sie zu den ältesten bekannten Dinosauriern zählen, weisen sie bereits viele fortschrittliche Merkmale auf. Dazu zählen die aufrechte Beinstellung, die schlanken Beckenknochen und die deutlich differenzierten Hals-, Rumpf- und Lendenwirbel.

Plateosaurier waren Pflanzenfresser, darauf weisen u.a. die spatelförmigen Zähne mit ihren sägeblattartigen Schneidkanten hin, mit denen sie auch feste Pflanzenteile leicht durchtrennen konnten. Da der Kiefer der Plateosaurier keine seitlichen Bewegungen zulässt, konnten sie nicht kauen und schluckten ihre Nahrung als Ganzes. Um die Nahrung weiter zu zerkleinern nahmen sie Kieselsteine auf, die im Muskelmagen wie eine Mühle wirkten. Zahlreiche Funde solcher Gastrolithen (Magensteine) im Brustkorb dieser Tiere belegen das. „Beim Fressen muss eine Herde von Plateosauriern heftig geklappert, gerunzt und gerülpst haben“ (BENTON, 2005).

Zeittafel der erdgeschichtlichen Entwicklung im Nationalen GeoPark Thüringen / Inselsberg - Drei Gleichen

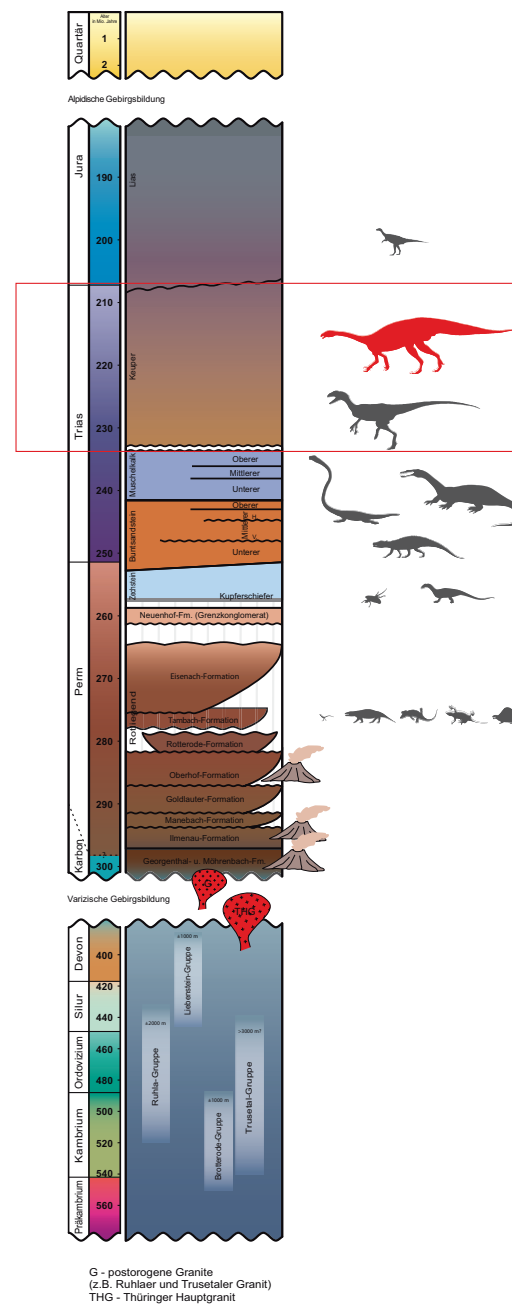


Abb. 1: Paläogeographische Weltkarte zur Zeit des Keuper
● Lage des Geoparks

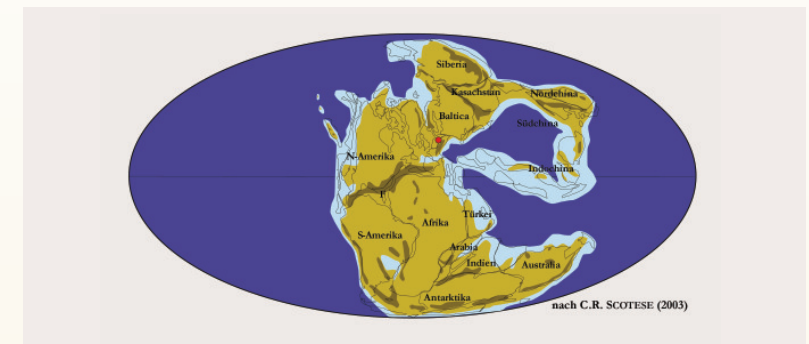


Abb. 2: Fundorte des fränkischen Lindwurms in Thüringen

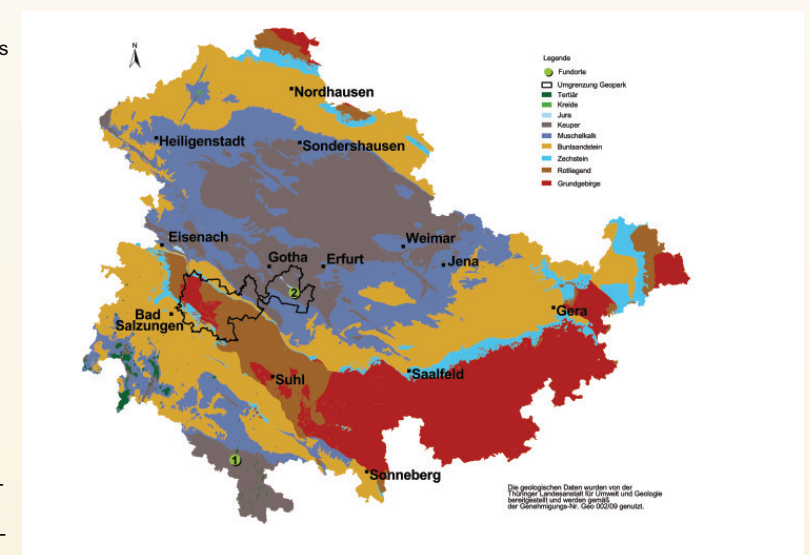


Abb. 3 (unten): Skelett des *Plateosaurus engelhardti* (von Trossingen), im Hintergrund *Liliensternus liliensterni*



Naturhistorisches Museum Schloss Bertholdsburg, Schleusingen, Foto Stephan Brauner.



www.thueringer-geopark.de

Autoren: Dipl.-Geol. Stephan Brauner
Dipl.-Geogr. Nancy Allmrodt
B.Eng. (FH) Martin Curth
Dipl.-Geol. Kerstin Fohler
Dipl.-Geol. Sylvia Reyer
Birgit Fuhrmann
Grafikdesign: Antje Raßloff

e.t.a. Sachverständigenbüro Reyer
Haarbergstraße 37
99097 Erfurt
Tel.: 0361/42 29 000
Fax: 0361/42 29 005
Email: eta-reyer@t-online.de

